

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1913)
Heft: 130

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MÄLER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN + ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

1. Februar 1913.

N° 130.

1^{er} Février 1913.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes: An die Herrn Sektionskassiere. Vorschlagsliste für die Jury der Ausstellung München und für den Turnus 1913. — Schweizerischer Kunstverein: Turnus 1913. — Mitteilungen der Sektionen: † Prof. Albert Müller. Wie man in Deutschland die Eisenbahnwagen schmückt und wie in der Schweiz. — Mitgliederverzeichnis. — Bücherzettel.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central: A MM. les Caissiers des Sections. Propositions pour le jury de l'Exposition de Munich et celle du Turnus 1913. — Société suisse des Beaux-Arts: Turnus 1913. — Communications des Sections: † Prof. Albert Müller. De la manière d'orner les wagons de chemins de fer en Allemagne et de celle qui a cours en Suisse. — Liste des membres. — Bibliographie.



Mitteilungen des Zentralvorstandes.



An die Herren Sektionskassiere.

Ich rufe den Herren Sektionskassieren in Erinnerung, dass die Jahresbeiträge 1913 BIS SPÄTESTENS 1. MÄRZ an die Centralkasse abzuliefern sind. Ich bitte um so mehr, sich PÜNKTLICHST an diesen Termin halten zu wollen, als die Jahresrechnung laut Beschluss der Generalversammlung 1912 nunmehr auf den 30. April abzuschliessen ist.

Mit collegialem Grusse,

Zürich. 1. Februar 1913.

S. RIGHINI.



Vorschlagsliste für die Jury der Ausstellung München und für den Turnus 1913.

Da die Delegiertenversammlung 1912 in Zürich keine Jahresjury erwählt hat, sehen wir uns genöthigt die Sektionen anzufragen ob sie sich damit einverstanden erklären als solche die

untenstehende Vorschlagsliste für die Salonjury 1912 (in letzter Delegiertenversammlung zusammengestellt) anzusehen, oder, ob sie für die Ausstellung in München und den Turnus 1913 es vorziehen eine neue Vorschlagsliste aufzustellen.

Diejenigen Sektionen die sich dieser zweiten Meinung anschliessen bitten wir ihre neuen Vorschläge bis spätestens 20. Februar an H. Th. Delachaux, Zentralsekretär, Évole 33, Neuchâtel, richten zu wollen.

Für das Wahlergebniss zählt jede Sektion nach der Zahl ihrer Delegierten.

Die Vorschlagsliste für die Ausstellung München besteht aus 20 Künstlernamen, und zwar 10 Deutschschweizer (8 Maler, 2 Bildhauer) und 10 Lateinischschweizer (8 Maler, 2 Bildhauer).

Für den Turnus besteht sie aus 12 Namen, 6 Deutschschweizer (5 Maler, 1 Bildhauer) und 6 Lateinischschweizer (5 Maler, 1 Bildhauer).

Die zwölf Künstler die in der ersten Liste am meisten Stimmen haben, werden diese zweite Liste ausmachen.

N. B. Vorschlagsliste für die Salonjury 1912 durch die Delegiertenversammlung 1912 in Zürich aufgestellt.

Deutschschweizer:

HODLER, Maler
CARDINAUX, »
BURI, »
MANGOLD, »

Lateinischschweizer:

VALLET, Maler
VAUTIER, »
HERMANJAT, »
GIACOMETTI, »